

Wasserfälle und Stromschnellen...

Die „Lagunas de Ruidera“ in Castilla La Mancha

Eine leichte Brise weht, kleine Wellen kräuseln sich auf dem azurblauen See und die Sonne bringt das Wasser zum Glitzern. Zwischen Binsen und Schilfrohr sieht man Wasservögel geruhsam ihre Bahnen ziehen. Betrachtet man den See intensiver, erkennt man Tafelenten, Kolbenenten, Stockenten und Blesshühner, die diese Lagunen auf ihrer Reise in südlichere Gefilde gerne als Zwischenstopp benutzen. Am Ufer unter Pappeln und Ulmen sitzen Angler und warten geduldig auf einen Fang. Das leise Rauschen der Blätter vermischt sich mit dem fröhlichen Gesang der Vögel zu einer ganz eigenen Melodie. Einige Badegäste schwimmen voller Begeisterung in diesem klaren Gewässer und bewundern die brausende Gischt, die sich unentwegt und schäumend in den See ergießt.

Diese Idylle findet man in Castilla La Mancha am Lago Salvadora in der wundervollen Seenlandschaft der „Lagunas de Ruidera“ zwischen den Provinzen Albacete und Ciudad Real, die Sie am besten über Ossa de Montiel erreichen.

Noch ist es früh am Morgen. Alles ist ruhig, doch weil heute Samstag ist, werden bald die Besucherströme aus der weiteren und näheren Umgebung eintreffen und so wie ich ihre Fotoapparate zücken, um dieses Kleinod für immer festzuhalten. Manchmal kommen sie mit vollen Picknickkörben und Kühltruhen und man könnte meinen, sie hätten Verpflegung für mehrere Tage dabei.

Dicht an dicht liegen sie dann den ganzen Tag an dem feinen Sandstrand, hinter ihnen die Ringstraße um die Lagunen. Insgesamt sieht es ein wenig aus wie auf einem Campingplatz, nur ohne Wohnmobil und Zelt.

Dennoch bleibt noch genug Platz, sich zurück zu ziehen und ein wenig vom friedlichen Leben in ländlicher Abgeschiedenheit zu träumen. Die kleinen, einfachen Strandrestaurants sorgen dabei mit traditionellen Gerichten, dem einzigartigen Manchegokäse und einheimischen Weinen gerne und liebevoll für das leibliche Wohl der Gäste.

Schon wird der Wirt Jesús des nahe gelegenen Seerestaurants auf mich aufmerksam, grüßt freundlich und fängt zu erzählen an:

„Das interessanteste für die Besucher sind natürlich die vielen wilden Kaskaden und Stromschnellen. Diese hier links vor uns, ergießt sich aus dem etwas höher gelegenen See „Lago Lengua“, dieser See jedoch wird gespeist vom „Lago Redondilla“ und der wiederum vom „Lago Tinajas“, und so weiter...“

Ja, eine fast unendliche Geschichte, denn diese Seenlandschaft „Lagunas de Ruidera“ besteht aus 15 Seen. Sie sind teilweise miteinander verbunden und erzeugen durch das Gefälle von 120 Metern auf einer Länge von 25 km viele spektakuläre Stromschnellen und Wasserfälle. Die Lagunen werden von unterirdischen Strömungen und Quellen gespeist, die zwischen den Orten Ossa de Montiel und Ruidera zusammenfließen. In den Gewässern selbst leben Barben, Karpfen, Hechte, Schlangen und Süßwasserschildkröten. Das 3800 Hektar große Gebiet wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt.

Hier entspringt auch der Rio Guadiana, mit 818 Kilometern Länge viertlängster Fluss Spaniens und neben Duero und Tajo einer der drei Hauptströme, die durch Portugal fließen und in den Atlantik münden. Kurioserweise verschwindet der Flusslauf über eine Strecke von 15 Kilometern unter der Erde und kommt erst bei den Ortschaften Villarrubia de los Ojos und Daimiel wieder zum Vorschein.

Schelmisch fragt mich Jesús, ob ich die Legende des Flusses Guadiana kenne: „Wie die beiden anderen großen Ströme Portugals, Tajo und Duero, soll der Guadiana früher ein Flussgeist gewesen sein. Diese drei Geister veranstalteten einst einen Wettstreit, gewinnen sollte derjenige, der zuerst den Atlantik erreichen würde. Vor dem Tag des Rennens legten sich alle drei schlafen, aber der quirlige Guadiana wachte als Erster auf und sicherte sich so die schönste und leichteste Strecke durchs Land. Das soll den schönen und sehr geraden Verlauf des Flusses erklären.“

Anscheinend spielen Legenden hier bei den Lagunen eine große Rolle. Denn auch der literarische Schöpfer des Don Quichote, Miguel de Cervantes konnte sich dem Zauber der wundervollen Landschaft nicht entziehen und ließ einige Episoden seines Werkes in der unmittelbaren Umgebung der Lagunen spielen. So wie auch in der Höhle Montesinos, wo „der Ritter von der traurigen Gestalt“ mit seinem Knappen Sancho Pansa angeblich eine paradiesische Unterwelt mit Kristallpalästen und grünen Auen erlebte. Wenn Sie die 80 m tiefe Höhle besuchen möchten, denken Sie bitte an festes Schuhwerk und eine Taschenlampe!

Auch in den umliegenden Ortschaften wie Ossa de Montiel, Argamasilla de Alba, Villanueva de los Infantes, Alhambra, Ruidera und Tomelloso trifft der Besucher auf ein bedeutendes kulturelles Erbe. Neben den Lagunen kann man die Ruinen der Rochafriada-Burg und die arabische Festung von Peñarroya besuchen, von der zwei ummauerte Bereiche mit fünf Türmen, Burgfried, Kasernenhof und die Einsiedelei noch sehr gut erhalten sind.

Ganz in der Nähe befindet sich auch der Ort Campo de Criptana, wo noch viele Windmühlen von früheren Zeiten erzählen, als Don Quichote sie für Riesen hielt und mit ihnen kämpfte. Man spürt einfach überall in dieser Gegend den Hauch des Hídalgo. So auch im nur wenige Kilometer entfernten Ort Argamasilla de Alba, wo Miguel de Cervantes gefangen gehalten wurde und mit der Niederschrift der Abenteuer seines Helden begann.

Um sich Informationen über die möglichen Aktivitäten dieser Gegend zu beschaffen, besuchen Sie am besten das Besucherzentrum in Ruidera. Etliche Hotels, Pensionen und Campingplätze bieten zum Übernachten ihre Dienste an. Die Aktivitäten sind vielfältig. Sie können wählen zwischen Pferdeausritten, Fahrradtouren und Routen im Geländewagen. Abenteuerlustige können auch paragliden oder eine der zahlreichen Höhlen und Grotten der Umgebung erforschen. Nicht zu vergessen außerdem der Golfplatz mit neun Löchern in der benachbarten Ortschaft Tomelloso, der nur fünfzehn Minuten von den Lagunen entfernt ist und auch über eine Kartbahn verfügt.

Außerdem bietet man Wanderungen auf gut markierten Wegen, alle Arten von Wassersport und angeln an. Aber Sie können auch nur einfach spazieren gehen, die vielfältige Tierwelt bewundern und sich an den 800 Pflanzenarten erfreuen, die hier heimisch sind. Wenn Sie die Einsamkeit lieben, kommen Sie einfach während der Woche. Dann stört Sie niemand bei den wundervollen Sonnenuntergängen, die nirgendwo eindrucksvoller sein können als hier in dieser grünen Oase der Lagunen von Ruidera.

Informationen:

Besucherzentrum Ruidera Tel. 926 85 03 71, info@lagunasderuidera.es

Höhle Montesinos: Tel. 627430719
v. Dienstag bis Sonntag:
10.00 bis 14.00 Uhr
17.00 bis 20.00 Uhr